

Tirol, den 16. August 2022

10/09/2022

Aktuelle Fragestunde – September 2022:

Hausarzt-Vertretung kann kein Deutsch: „Siamo in Italia!“

Eine Bürgerin berichtete der Süd-Tiroler Freiheit von ihrem Hausarzt-Besuch am 21. Juli 2022 in Prad. Der Hausarzt selbst war nicht vor Ort, eine Vertretung übernahm den Dienst am besagten Tag. Die Bürgerin erklärte der Vertretung in ihrer deutschen Muttersprache, dass sie eine Blutprobe brauche. Der Arzt verstand jedoch kein Wort und griff die Bürgerin verbal an: Sie solle gefälligst italienisch sprechen, wir seien hier in Italien! Zudem machte er der Bürgerin klar, dass er kein Deutsch spreche. Der Arzt musste die Sekretärin zu ihm holen, um zu verstehen, dass die Bürgerin eine Blutprobe braucht. Die Bürgerin erhielt zwar die Blutprobe, wurde aber weder untersucht noch wurde sie nach ihrem Befinden gefragt. Deshalb stellt die Süd-Tiroler Freiheit folgende Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung den oben geschilderten Vorfall?
2. Wird man den Arzt darauf aufmerksam machen, dass die Süd-Tiroler ein Recht auf Gebrauch der deutschen Muttersprache haben?
3. Wie erklärt der Arzt sein Verhalten gegenüber der Bürgerin?
4. Welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu ergreifen, um derartige Vorfälle in Zukunft zu vermeiden?

L.-Abg. Sven Knoll



L.-Abg. Myriam Atz-Tammerle

